

Fördermöglichkeiten für Gleisanschlüsse Zugangsstellen zum Schienengüterverkehr in Hessen

Informationsveranstaltung zu den Möglichkeiten des Gütertransportes auf der Schiene

IHK Limburg / IHK Koblenz

Limburg, 28.5.2009

Dr. Dietmar Bosserhoff

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen

Dietmar.Bosserhoff@hsvv.hessen.de

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen

- Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung
- Fachbehörde des Verkehrsministeriums
- zentraler Ansprechpartner des Landes für Schienengüterverkehr:
[Dietmar.Bosserhoff @ hsvv.hessen.de](mailto:Dietmar.Bosserhoff@hsvv.hessen.de) → Tel. 0611 / 366-3471
- Internetangebot des Landes zum Schienengüterverkehr:
www.hsvv.hessen.de → Suchbegriff „Schienengüterverkehr“:
Literatur zu allen hier behandelten Themen

Inhalt

- **Fördermöglichkeiten für Gleisanschlüsse**
- **Beispiel: Gleisanschluss der Fa. Schaefer Kalk in Steeden**
- **Zugangsstellen zum Schienennetz im Güterverkehr**
- **Schienenlogistik-Dienstleister**
- **Weitere Aktivitäten zur Förderung des Schienengüterverkehrs**
- **Relevante Internetangebote**



Fördermöglichkeiten für Gleisanschlüsse

Fördertöpfe:

- Bund
- Land
- Österreich
- ggf. EU

Ziel:

Die Förderung soll Unternehmen die Fortführung von Schienengüterverkehr oder die Verlagerung von Lkw-Verkehr auf die Bahn erleichtern.



Bundesförderung für Gleisanschlüsse

Voraussetzungen:

- Neu-/Ausbau oder Reaktivierung privater Gleisanschlüsse
- zusätzliche Bahntransporte
- ohne Förderung keine Wirtschaftlichkeit
- Rückzahlung bei Nichterreichen der prognostizierten Mengen

Förderfähige Maßnahmen:

- bahntechnische Anlagen einschließlich Anschlussweiche
- für Be-/Entladung von Waggons erforderliche Anlagen/Geräte
- Planungskosten



Bundesförderung für Gleisanschlüsse

Förderumfang:

max. 50% der zuwendungsfähigen Kosten oder Höchstwerte:

- **Neubau:**
 - * 8 € / Tonne pro Jahr oder
 - * 32 € / 1.000 Tonnen-km pro Jahr
- **Ausbau/Reaktivierung:**
 - * 4 € / zusätzliche Tonne pro Jahr oder
 - * 16 € / zusätzliche 1.000 Tonnen-km pro Jahr
- **Abweichung von Höchstwerten möglich**

Bundesförderung für Gleisanschlüsse

Abweichung von Höchstwerten:

- **begründete Ausnahmefälle (v.a. leichte Güter)**
- **Ausbau/Reaktivierung bis Fördersumme 50.000 €, wenn jährlich mindestens**
 - * **250 beladene Waggons oder**
 - * **5.000 transportierte Tonnen**

Ansprechpartner: Eisenbahnbundesamt, Referat 44

www.eba.bund.de



Landesförderung für Gleisanschlüsse: Hessen

Fördervoraussetzungen:

- **Bundesförderung ist nicht möglich**
- **Vorhaben noch nicht begonnen**
- **ohne Förderung keine Wirtschaftlichkeit**
- **Perspektive auf Wirtschaftlichkeit**
- **Perspektive auf Dauerhaftigkeit → Verträge**
- **finanzielle Beteiligung Dritter vor Ort**
- **geförderte Anlagen sind diskriminierungsfrei nutzbar**



Landesförderung für Gleisanschlüsse: Hessen

Fördervoraussetzungen:

- **Nachweis des verkehrspolitischen Nutzens:**
 - * **Erhalt von Arbeitsplätzen**
 - * **Vermeidung von Lkw-Verkehr**
- **Rückzahlung von Fördermitteln, wenn**
 - * **Dauer des Bahnbetriebs kürzer als Mindestdauer**
 - * **Verkehrsmengen erheblich geringer als prognostiziert**
- **während der Mindestdauer jährlicher Nachweis der transportierten Mengen**



Landesförderung für Gleisanschlüsse: Hessen

Förderfähige Maßnahmen (Infrastruktur):

- nicht vom Bund geförderte Maßnahmen an Gleisanschlüssen
 - * Sanierung von Gleisanlagen (ohne zusätzliche Transporte)
 - * Reaktivierung oder Neu-/Ausbau von Verladeeinrichtungen
- Maßnahmen an Güterstrecken oder Industriestammgleisen
- ggf. weitere Maßnahmen
- Förderumfang: max. 75% der zuwendungsfähigen Kosten

Ansprechpartner: www.hsvv.hessen.de

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen



Österreich: Programm zum Ausbau von Gleisanschlüssen

Förderfähig sind Maßnahmen inner- und außerhalb von Österreich.

Voraussetzungen:

- Vermeidung von Lkw-Verkehr in Österreich
- Zuwendungsempfänger:
 - * Alleineigentümer des Gleisanschlusses
 - * natürliche Person, Personen- oder Kapitalgesellschaft

Ansprechpartner:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation u. Technologie (Wien)

www.bmvit.gv.at/verkehr/eisenbahn/anschlussbahnen.html

Österreich: Programm zum Ausbau von Gleisanschlüssen

Förderbestimmungen:

- **Erhaltung, Modernisierung, Ausbau, Neubau**
z.B. Gleise, Rampen, Verladeanlagen, Fahrzeuge
- **Transporte für mindestens 5 Jahre**
- **Förderhöchstsätze:**
 - * **Erhaltung: 30% bzw. 40%**
 - * **Neubau / Ausbau / Modernisierung: 40% bzw. 50%**
- **Höchstfördersummen:**
1,5 / 2,5 / 3 Mio. €: Erhaltung / Ausbau, Modernisierung / Neubau

EU-Förderung: Gleisanschlussverkehr und KV

- nur internationale Verkehre, mindestens 1 EU-Land
- nur Förderung von Verkehrsdiensten: Übernahme von Anlaufverlusten oder des Mehraufwands in der Startphase
- Förderung von Infrastruktur ggf. ergänzend
- private oder öffentliche Unternehmen als Antragsteller
- Forschungs-/Entwicklungskosten nicht förderfähig
- jährlicher Aufruf, aufwändiges Verfahren

Ansprechpartner: Marco Polo Kontaktstelle Niedersachsen

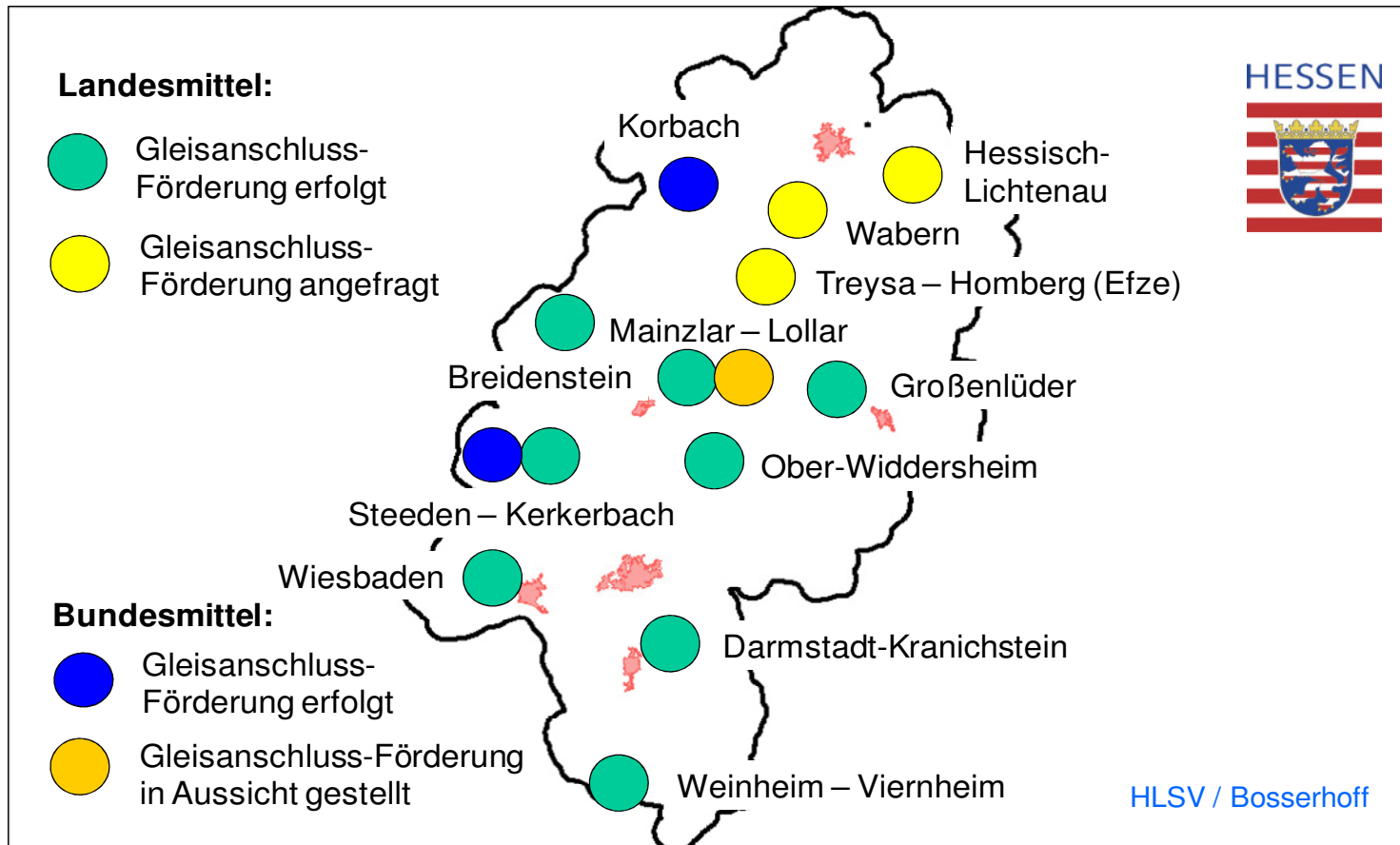
www.marcopolo-programm.de



Förderumfang je Fördermöglichkeit

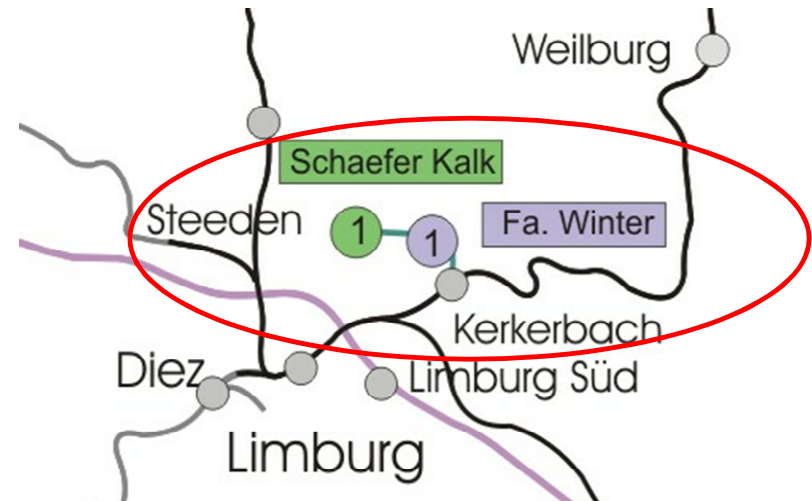
- **Bund:** → max. 50% der förderfähigen Kosten oder Höchstwerte
- **Hessen:** → max. 75% der förderfähigen Kosten
- **Österreich:** → 30 - 50% der förderfähigen Kosten oder Höchstwerte
- **EU:** → 35 - 50% der förderfähigen Kosten oder Höchstwerte oder max. 100% der Anfangsverluste

Maßnahmen mit Bundes- oder Landesförderung in Hessen



Beispiel: Gleisanschluss der Fa. Schaefer Kalk in Steeden

- Strecke und Gleisanschluss seit ca. 10 Jahren nicht genutzt, aber dennoch für evtl. Reaktivierung erhalten
- Auslaufen der Kalkproduktion in Stromberg
- Kunde wünscht Bahntransport
- Verlagerung der Kalkproduktion nach Steeden war möglich, weil dort Bahnanlagen noch vorhanden
- Förderung durch öffentliche Hand
- Beginn Bahnbetrieb Sommer 2009
- Nutzung des Gleisanschlusses der Fa. Winter durch Dritte möglich



Beispiel: Gleisanschluss der Fa. Schaefer Kalk in Steeden

Kombination aus Förderung durch den Bund und das Land Hessen



**Gleisanschluss/Verladeanlagen:
Bundesförderung (0,52 Mio. €)**



**Güterstrecke zum Gleisanschluss:
Landesförderung (0,48 Mio. €)**

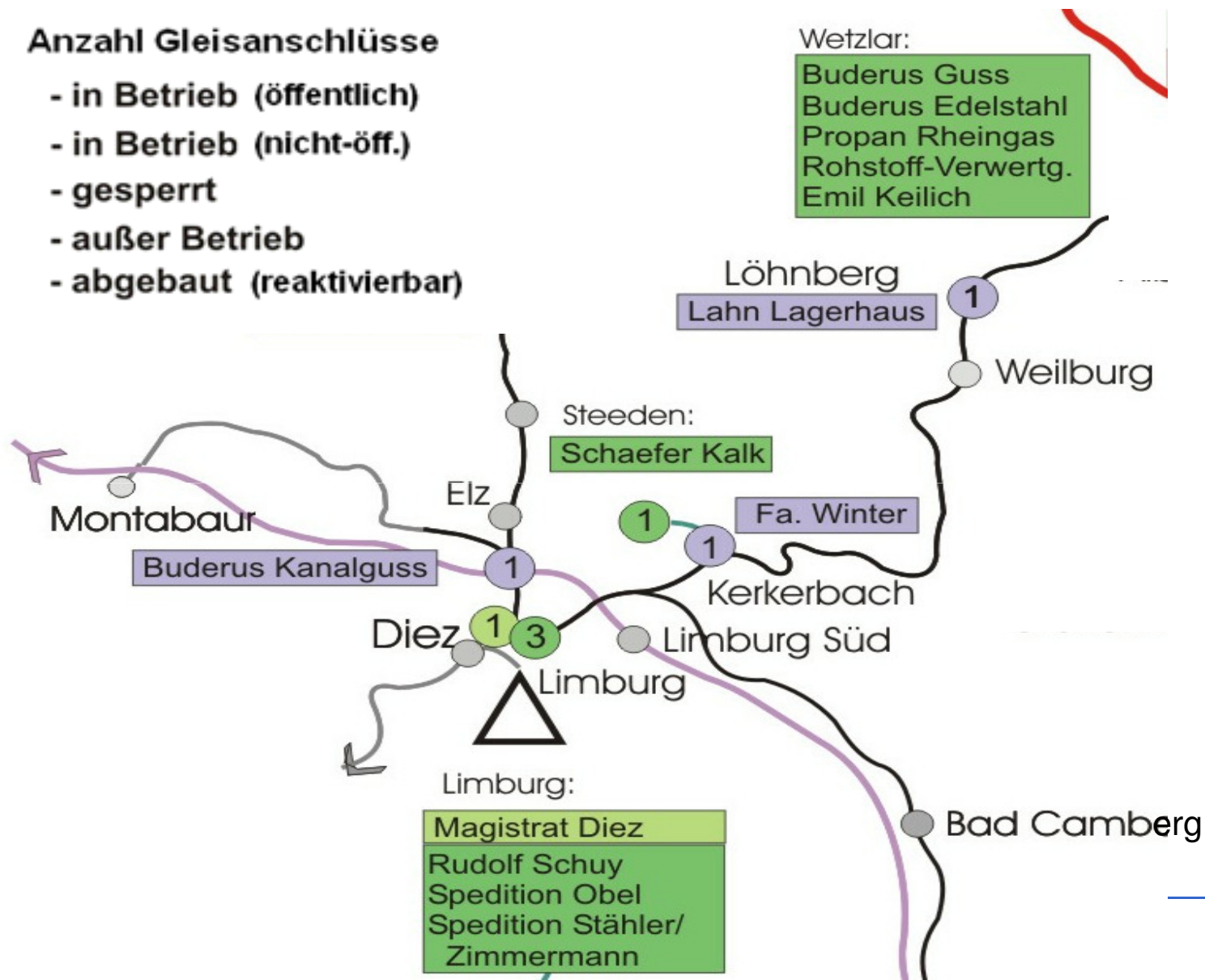
Zugangsstellen zum Netz des Schienengüterverkehrs

- **Karten der**
 - * **Gleisanschlüsse**
 - * **Güter- und Holzverladestellen**
 - * **Umschlagstellen für Kombinierten Verkehr Schiene/Straße**
- **Ansprechpartner; Zugverbindungen ab Umschlagstellen**

Ziel: Die Angaben sollen Unternehmen eine Hilfe bieten, die ihre Güter auf der Schiene von oder nach Hessen versenden wollen und einen geeigneten Umschlagsort suchen.

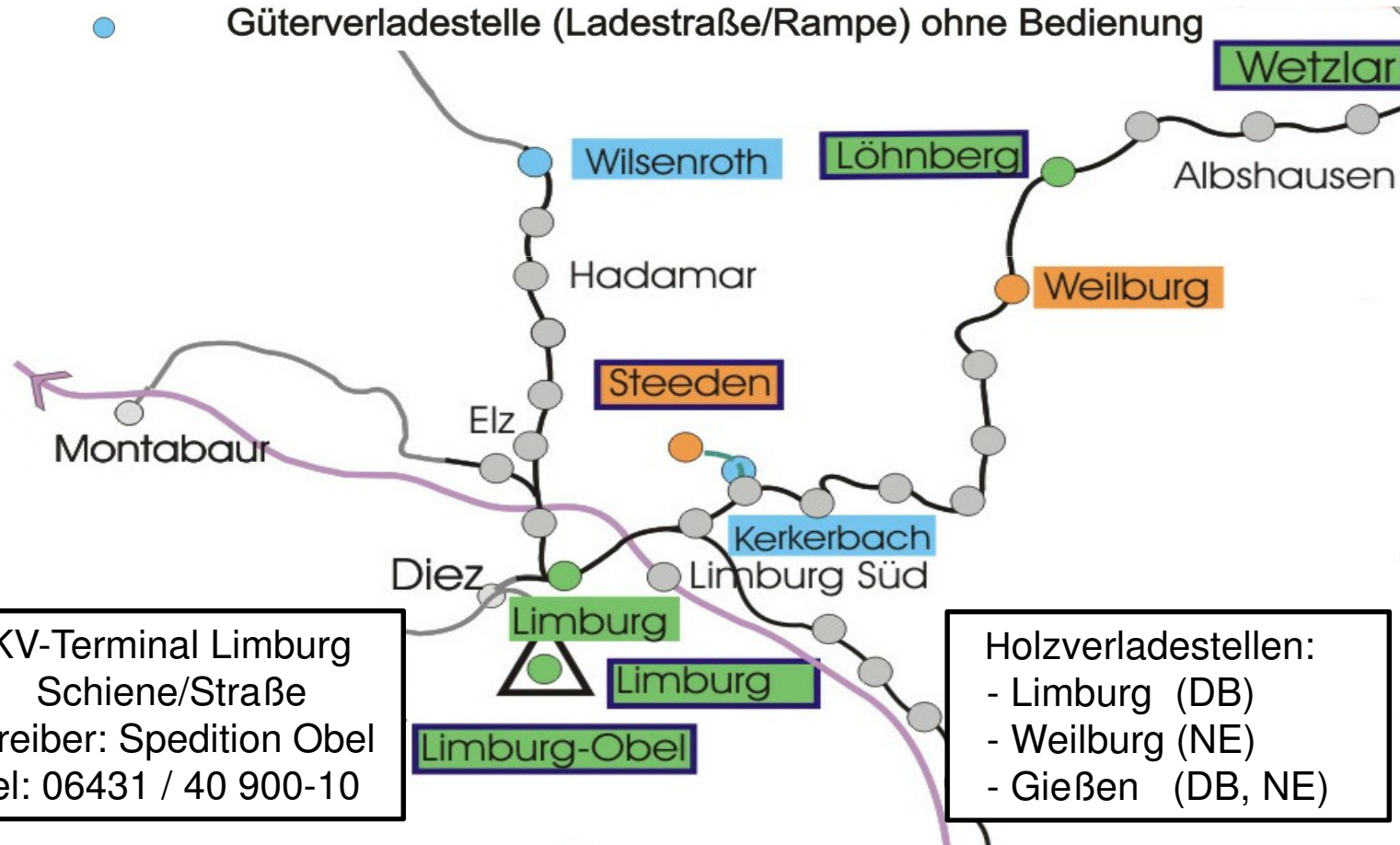
Der Umschlagsort wird kostengünstig, wenn bestehender Gleisanschluss eines Unternehmens durch Dritte genutzt wird.

- ④ Anzahl Gleisanschlüsse
- ① - in Betrieb (öffentlich)
- ① - in Betrieb (nicht-öff.)
- ① - gesperrt
- ① - außer Betrieb
- ① - abgebaut (reaktivierbar)



Güterverladestelle von Railion (Güterverkehrsstelle):

- - Einzelwagen und Ganzzüge
- - nur für Ganzzüge
- - Ganzzüge, Einzelwagen nach Sondervereinbarung
- Güterverladestelle von NE-Bahnen
- Güterverladestelle (Ladestraße/Rampe) ohne Bedienung



KV-Terminal Limburg
Schiene/Straße
Betreiber: Spedition Obel
Tel: 06431 / 40 900-10

Holzverladestellen:
- Limburg (DB)
- Weilburg (NE)
- Gießen (DB, NE)



Information über Schienenlogistik-Dienstleister

- Eisenbahnverkehrsunternehmen für Güterverkehr
- Betreiber von Zügen des kombinierten Verkehrs
- bahnaffine Speditionen / Schienen-Logistikunternehmen
- relevante Internetangebote Dritter

Ziel:

Die Angaben sollen Unternehmen eine Hilfe bieten, die ihre Güter auf der Schiene von oder nach Hessen versenden wollen und einen geeigneten Transporteur suchen.



Weitere Aktivitäten zur Förderung des Schienengüterverkehrs: Beratung, Moderation, Vermittlung

- **Mitwirkung bei Bundesförderung (Gleisanschluss und KV)**
- **Beratung von EVU / Verladern / Kommunen bei:**
 - * **Fortführung/Reaktivierung/Neueinrichtung von SGV**
 - * **Übernahme/Sicherung von Eisenbahninfrastruktur**
- **Vermittlung zwischen Verladern und EVU**
- **Moderation mit Dritten (IHK, Planungsverband,...)**
- **Mitwirkung bei Ermittlung von Verlagerungspotenzialen**

Ziel: Verminderung der Eintrittshürden bei Nutzung der Bahn

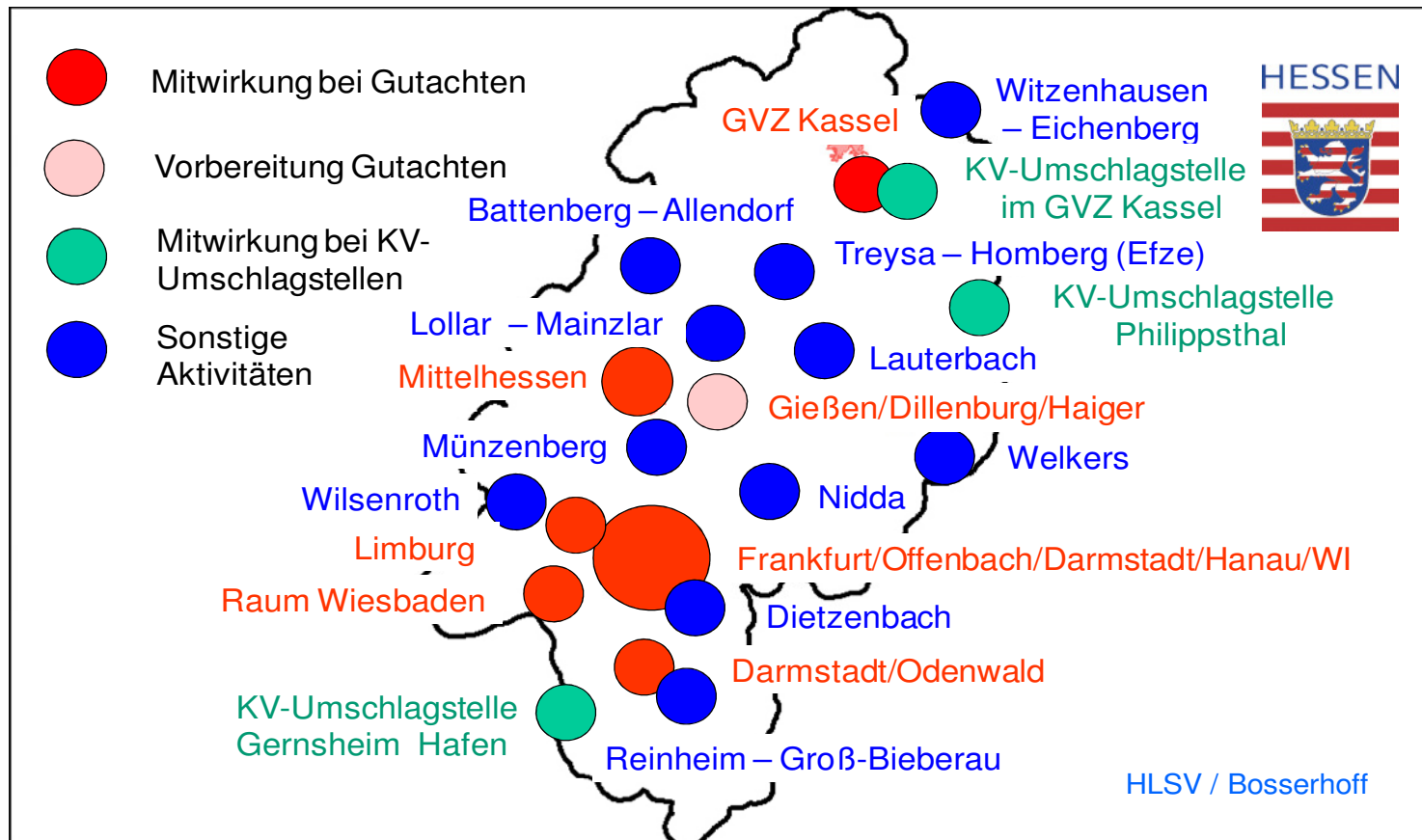
Weitere Aktivitäten zur Förderung des Schienengüterverkehrs: Ermittlung von Verlagerungspotenzialen

- **Mitwirkung bei Potenzialerhebung und Verlagerung auf die Bahn ggf. Mitfinanzierung von Gutachten**
- **Erhebungen in Mittelhessen:**
 - * **Schienengüterverkehrsgutachten Rhein-Main inkl. Limburg**
 - * **aktuelle Erhebung der IHK Limburg und Koblenz**
 - * **Vorbereitung eventuelles Gutachten Gießen/Dillenburg/Haiger**

Ziel: Abbau von Informationsdefiziten bei Verladern und Bahnen:

- **Verlader: Information über Bahnangebot / Fördermöglichkeiten**
- **Bahnen: Information über Potenziale / Transportanforderungen**

Weitere Aktivitäten zur Förderung des Schienengüterverkehrs



Internetangebote zum Schienengüterverkehr

■ Bundesförderung:

* Eisenbahnbundesamt: www.eba.bund.de

> Infothek > Finanzierung > Gleisanschlüsse

* Forschungsinitiative Schiene: www.gleisanschluss.info

Leitfaden „öffentliche Förderung“ / „Gleisanschluss“

■ EU-Förderung:

www.ec.europa.eu/transport/marcopolo/contact/helpdesk_en.htm

www.marcopolo-programm.de

■ Landesförderung Rheinland-Pfalz:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

www.mwvlw.rlp.de, Tel. 06131/16-4060

Internetangebote zum Schienengüterverkehr

Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen:

www.verkehr.hessen.de

> Dienststellen > HLSV > Aufgaben > Schienengüterverkehr

- Überblick über Fördermöglichkeiten
- Information zur Förderung des Landes Hessen
- Zugangsstellen zum Schienennetz in Hessen
- Übersicht Schienen-Logistikdienstleister
- Gutachten/Potenzialuntersuchungen
- relevante Literatur